

TIPPS

Buchvernissage: Jürg Halter

Der Berner Lyriker und Spoken-Word-Künstler Jürg Halter tauft sein neues Buch «Gemeinsame Sprache» in Zürich. In den Gedichten des scharfen Beobachters klingen Gesellschaftsthemen an – von der Einsamkeit in Grossstädten bis zur Sprachlosigkeit zwischen Liebenden.

Mo, 21.6., 20.00
Kaufleuten Zürich

Lesung: Guy Krneta, Daniela Dill u.a.

Zu einem «literarisch-musikalischen Sommerrausch» laden Daniela Dill (Bild), Guy Krneta,



Werner Rohner und Ulrike Ulrich ein. Im Garten der Wirtschaft zur Rosenberg in Stans stellen sie ihre neusten Bücher vor. Dazu spielt Michael Pfeuti an der Bassgitarre.

Do, 24.6., 19.00
Garten der Wirtschaft zur
Rosenburg Stans NW
Anmeldung: www.lit-z.ch

Lesung: Dana Grigorcea

Die rumänisch-schweizerische Autorin Dana Grigorcea liest in Bern aus ihrem neuen gesellschaftskritischen Vampir-Roman «Die nicht sterben». Im Mittelpunkt steht eine junge Bukarester Malerin, die in den Ferienort ihrer Kindheit an der Grenze zu Transsilvanien zurückkehrt und feststellt, dass die Vergangenheit den Ort noch nicht losgelassen hat.

So, 13.6., 11.00
Zentrum Paul Klee Bern
Anmeldung: www.zpk.org



DJAMILA GROSSMAN

Ronan Ahmad:

Der kurdische Autor schreibt in seiner Muttersprache Sorani und auf Deutsch

ONLINE-PORTAL

Weg in die Freiheit

Ein Online-Literaturportal zeigt die bunte Vielfalt der Exilliteratur in der Schweiz.

Der Weg in die Freiheit ist für den kurdischen Autor Ronan Ahmad gepflastert mit Erinnerungen an Verlust und Zerstörung. «Dann regnet es Angst. Ja, die Angst regnet auf dich herab. Wenn Krieg ist, regnet es Angst und Bomben. Was wächst daraus?», schreibt er in seiner Geschichte über die Flucht seiner Familie aus einem kurdischen Dorf im Norden des

Iraks. Seit 2008 lebt er in der Schweiz, schreibt Prosa und Lyrik in der kurdischen Sprache Sorani und auf Deutsch.

Ronan Ahmad ist einer der ersten Autoren, die ihre Geschichte auf dem neuen Online-Literaturportal «Weiter Schreiben Schweiz» veröffentlicht haben. Der Verein will Autorinnen und Autoren aus Kriegsgebieten das Weiterschreiben ermöglichen und sie mit der hiesigen Literaturszene verknüpfen. Entstanden ist die Plattform vor vier Jahren in Deutschland. Seit Mitte Mai gibt es auch in

der Schweiz ein solches Projekt, das mit Texten und Veranstaltungen einen Einblick in die vielfältige Exilliteratur bietet. Die Schriftsteller tun sich in Tandems mit einheimischen Literaten zusammen. Ronan Ahmad arbeitet etwa mit Peter Stamm zusammen und die syrische Autorin Lubna Abou Kheir mit Ivna Zic, die überzeugt ist: «Schreiben ist ein Versuch, die Freiheit in der Sprache zu entdecken.»

Babina Cathomen

Weiter Schreiben Schweiz
www.weiterschreiben-schweiz.jetzt

FESTIVAL

Die Welt zu Gast im Wallis

45 Autoren, Philosophinnen, Verleger, Wissenschaftler oder Übersetzerinnen reisen aus aller Welt zur 25. Ausgabe des Literaturfestivals Leukerbad an den Fuss der Gemmi. Aus Deutschland sind etwa die Autorinnen Sharon Dodua Otoo und Priya Basil zu Gast, die beide über Identitätspolitik schreiben. In der Gesprächsreihe «Perspektiven» wird über Nationalismus und



RALF STEINBERGER / S. FISCHER VERLAGE

Sharon Dodua Otoo: Autorin mit ghanaischen Wurzeln

Populismus, über den Röstigraben im Schweizer Literaturbetrieb und andere Themen aus Kultur und Gesellschaft gesprochen. Nebst den üblichen Freiluft-Lesungen auf literarischen Wanderungen, im Hotelgarten oder auf dem Gemmipass wird es coronabedingt zwei zusätzliche Festivalzelte geben. (bc)

Literaturfestival Leukerbad
Fr, 25.6.–So, 27.6.
www.literaturfestival.ch